



1. Vorbereitungen für die Katastrophen- und Nothilfe

Leistungsumfang	Standards
Ausbildung sicherstellen	<ul style="list-style-type: none"> Die Schutzdienstpflichtigen werden im Minimum 2 Tage pro Jahr weitergebildet Es werden jährlich Übungen im Verbund mit den Partnerorganisationen angestrebt Es wird eine Ausbildungskontrolle geführt 75% der Befragten sind mit der Ausbildung zufrieden (Gesamtbeurteilung)
Inventarisieren, lagern, warten, bereitstellen und entsorgen des Zivilschutzmaterials	<ul style="list-style-type: none"> Das für die Katastrophen- und Nothilfe bezeichnete Material ist innerhalb 2 Stunden einsatzbereit Das Materialinventar wird jährlich auf Vollständigkeit und Einsatzbereitschaft überprüft Entsorgung des Verschleissmaterials nach Weisungen des Bundes
Bewirtschaftung und Unterhalt der Anlagen und öffentlichen Schutzräume sicherstellen	<ul style="list-style-type: none"> Die für die Katastrophen- und Nothilfe bezeichneten Anlagen und Schutzräume sind innerhalb 1 Stunde betriebsbereit
Technische Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen sicherstellen	<ul style="list-style-type: none"> Jährlicher Probealarm Jederzeitige Einsatzbereitschaft
Aufnahme und Inventarisierung von KGS Objekten und beweglichen Kulturgütern	<ul style="list-style-type: none"> Die Inventarisierung wird jährlich überprüft und aktualisiert
Administration sicherstellen: <ul style="list-style-type: none"> Information und Beratung der Behörden, Schutzdienstpflichtigen und der Bevölkerung Ausbildungsadministration Erstellen eines Budgets und Rechenschaftsberichtes zuhanden der vorgesetzten Stelle (Exekutive) 	<ul style="list-style-type: none"> Anfragen und Gesuche werden innerhalb von 2 Wochen erledigt Die Behörden und Schutzdienstpflichtigen werden mindestens jährlich mittels Infobulletin informiert Bis 2 Wochen nach Kursschluss abgeschlossen Jährlich

2. Einsatz Katastrophen- und Nothilfe

Leistungsumfang	Standards
<p>Führungsunterstützung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Führungsinfrastruktur für das Führungsorgan einrichten und betreiben • Lageverarbeitungszyklus sicherstellen (Beschaffen, Auswerten und Verbreiten), Führen eines Lagezentrums • Unterstützung bei der Medienbetreuung • Unterstützung beim Betrieb eines Not-/Sorgen-telefons • Verbindungen zu min.3 Schadenplätzen her- und sicherstellen • Logistische Koordination sicherstellen 	<ul style="list-style-type: none"> • Führungsstandort für 20 Personen innert einer Stunde nach Aufgebot betriebsbereit • Lagedarstellung max. 1 Stunden nach Aufgebot • Vollbetrieb max. innert 6 Stunden nach Aufgebot • Über mehrere Tage im 24h-Betrieb • Innert 2 Stunden nach Aufgebot für Stunden bis zu 3 Tagen • Eine Stunde nach Aufgebot (bei Leitungsbau 1km/h) • Innert 2 Stunden nach Aufgebot operationell
<p>Schutz und Betreuung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Übernahme und Betreuung von Evakuierten ab Sammelstelle • Betreuung von Schutzsuchenden • Unterbringung • Psychologische Betreuung von Zivilpersonen • Unterstützung der Sanität und des Altersheims bei der Pflege von Personen 	<ul style="list-style-type: none"> • 200 Personen innert 3 Stunden bis 3 Tage • 150 Personen innert 2 Wochen im 24h Betrieb für Wochen bis 6 Monate • Vorwiegend im eigenen Gemeindegebiet • Muss ober- und unterirdisch möglich sein • 20 Personen innert 2 Stunden bis 3 Tage • 50 Personen innert 1 Woche im 24h Betrieb für 4 Wochen
<p>Kulturgüterschutz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterstützung und Beratung der Einsatzkräfte bei der Evakuierung und der fachgerechten Unterbringung von Kulturgütern 	<ul style="list-style-type: none"> • Innert 1h nach Aufgebot einsatzbereit
<p>Logistik:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verpflegung von Personen • Lebensmittelbezug im eigenen Gemeindegebiet • Verteilung der Verpflegung ist zu planen • Inbetriebnahme von vordefinierten Anlagen und öffentlichen Schutzräumen 	<ul style="list-style-type: none"> • 700 Personen innert 2h nach Aufgebot Zwischenverpflegen • 700 Personen innert 6h nach Aufgebot mit einer warmen Hauptmahlzeit verpflegen • Einsatzdauer über mehrere Tage • Innert 2 Stunden nach Aufgebot

3. Zusätzliche Vorbereitungen für den bewaffneten Konflikt

Leistungsumfang	Standards
Durchführung der periodischen Kontrolle der Schutzräume	Alle 6 Jahre
Zuweisungsplanung	Alle 5 Jahre
Steuerung des Schutzraumbaus in Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung und dem Kanton	Alle 5 Jahre
Werterhaltung der für den bewaffneten Konflikt vorgesehenen Anlagen und öffentlichen Schutzräume	Gemäss Vorgaben Bund
Werterhaltung des für den bewaffneten Konflikt vorgesehenen Materials	Gemäss Vorgaben Bund
Planung für den bewaffneten Konflikt	